

neuen Wegen anregt. Wer sich um Verkündigung bemüht oder ihr verpflichtet ist, dem sei die Lektüre angelegentlich empfohlen und darüber hinaus jedem theologisch-kirchlich Interessierten.

Passau

Karl Mühlek

PAX WOLFGANG, *Mit Jesus im Heiligen Land*. (144 S., 76 farb., 52 schwarzweiß Abb.) Paulinus-Verlag, Trier 1980. Ln. DM 24,80.

Prof W. E. Pax wirkt schon lange im Heiligen Land und kennt es sehr gut, ja es ist ihm zur Heimat geworden. Aber dieses Land sollte für jeden Christen echte Heimat sein, weil es die Heimat Jesu war. Wenn man Jesus auch überall in der Welt begegnen kann, im Heiligen Land ist er einem aber besonders nahe. Um uns Jesus noch näher zu bringen, schildert uns der Verfasser die wichtigsten Stätten im Leben Jesu: Bethlehem, Nazaret, Jordan, Wüste, Jericho, Galiläa, Jerusalem, die durch herrliche Bilder illustriert sind. Letztlich will uns dieses Buch helfen, in das Geheimnis Jesu und in das Geheimnis des Heiligen Landes einzudringen.

Linz

Siegfried Stahr

KEMMER ALFONS, *Gleichnisse Jesu*. Wie man sie lesen und verstehen soll. (128.) (Herderbücherei 875) Freiburg 1981. Kart. lam. DM 5,90.

Jesus hat am liebsten zu seinen Hörern in Gleichnissen gesprochen, denn so haben sie auch am besten seine Botschaft verstanden. Als diese Gleichnisse aber anderen Menschen anderer Kulturen verkündet werden sollten, mußten sie dieser anderen Situation angepaßt, erläutert und gedeutet werden. Die moderne Bibelwissenschaft macht es aber möglich, den ursprünglichen Sinn der Gleichnisse wieder zu erschließen. Man muß daher fragen, was hat Jesus wirklich mit den einzelnen Gleichnissen gemeint, was ist also ihr eigentlicher Sinngehalt? Diese Frage versucht der Verfasser zu beantworten, indem er verschiedene Gleichnisgruppen zusammenstellt und zwar nach den Gesichtspunkten: Die Kraft des Evangeliums, Gegenwart des Heils, Gottes Erbarmen mit den Sündern, wahre Jüngerschaft, Hoffnung auf Gottes Stunde, Ernst der Stunde, letzte Gnadenfrist, entschlossenes Handeln, das vollendete Reich, und sie dann durchgeht. Am Anfang in der Einführung wird nach dem Was und Wozu der Gleichnisse gefragt und über ihre Bedeutung gehandelt und am Schluß über das Gottesreich in den Gleichnissen. Alles aber steht im Dienst zur Hinführung zum Wort Jesu.

Linz

Siegfried Stahr

GUARDINI ROMANO, *Johanneische Botschaft*. Meditationen über Worte aus den Abschiedsreden und dem Ersten Johannesbrief. (126.) (Herderbücherei 886), Freiburg 1981. Kart. lam. DM 5,90.

Guardini will hier nicht Exegese über Worte aus den Abschiedsreden Jesu und dem 1. Johannes-

brief uns vorlegen, sondern in seiner dichterischen Sprache gefaßte Meditationen, die zu den Tiefen der Liebe näher hinführen wollen. Von den Abschiedsreden wählt er u. a. aus: Den Letzten Abend, die Fußwaschung, das Gleichnis vom Weinstock, den Frieden Christi und des Vaters Epiphanie in Christus. Und aus dem 1. Johannesbrief, dem Brief der Liebe: Die Liebe Gottes, Licht der Liebe, Gottesliebe und die Wirrnisse der Welt, die Vollendung der Liebe. Dieses Buch will auch heute noch zur geistigen Orientierung beitragen und uns allen zur Metanoia, zur Lebensänderung, helfen.

Linz

Siegfried Stahr

PLOGER JOSEF G. / KNOCH OTTO (Hg.), *Einheit im Wort*. Informationen, Gutachten, Dokumente zur Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. (150.) Katholische Bibelanstalt, Stuttgart 1979. Brosch. S 102,60.

„Die Fertigstellung der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift nach achtzehnjähriger Arbeit stellt ein Geschehen dar, das es verdient, durch eine eigene Dokumentation über Anlaß, Zielsetzung, Verlauf, Eigenart und Bedeutung des Unternehmens vorgestellt werden. Es bedeutet wirklich ein Ereignis für die katholische Kirche der deutschsprachigen Diözesen in Europa, daß alle Bischöfe dieses Gebietes sich dazu verständigten, eine einheitliche Übersetzung aus den Urtexten der Bibel für den kirchlichen Gebrauch im Gottesdienst und religiöser Unterweisung schaffen zu lassen und daß dieses Unternehmen trotz vieler Schwierigkeiten zu einem guten Abschluß gelangte“ (Vorwort).

Zunächst werden wir über die Erarbeitung, der Einheitsübersetzung des AT und NT, über Zielsetzung, Geschichte, ökumenische Mitarbeit, Erprobung, Revision und Bedeutung informiert und dann über die Entwicklung der Einheitsübersetzung. Auch das ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccum Richtlinien ist enthalten. Ein weiterer Abschnitt handelt dann über die Sprachgestalt der Einheitsübersetzung. Dann sind noch die Verträge und Beschlüsse zur Einheitsübersetzung abgedruckt und die kirchlichen Aussagen über die Heilige Schrift.

Als Sinnziel hat sich diese Einheitsübersetzung gestellt, Gottes Wort für die Menschen unserer deutschen Muttersprache neu zum Leben und Leuchten zu bringen. Es wäre nur zu wünschen, daß dieses Ziel auch erreicht wird!

Linz

Siegfried Stahr

DAS NEUE TESTAMENT, *Großdruck*. Einheitsübersetzung. (678.) Kath. Bib.-Werk, Stuttgart 1980. Kln. DM 28.-.

Für diese Ausgabe des Neuen Testaments in der Einheitsübersetzung in Großdruck werden besonders ältere Leute dankbar sein. Man kann sie aber auch als Vorlesebibel verwenden.

Linz

Siegfried Stahr